SICHERHEITSDATENBLATT

(REACH Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 - Nr. 2015/830)

ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

1.1. Produktidentifikator

Produktname: Shampooing Ultra Gloss 2L Voodoo Ride

Produktcode: VB130201 UFI: JDS0-70QX-400G-16N0

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierten Verwendungen enthalten: Reinigung von Oberflächen

Verwendet abgeraten: Eine andere Verwendung als relevant identifiziert

System der Verwendungsdeskriptoren (REACH):

PC 35: Wasch- und Reinigungsmittel (einschließlich lösungsmittelhaltiger Produkte)

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Raison Sociale: Voodoo ride

Adresse: BP14 - 37310 Tauxigny - France

Téléphone : 09 70 241 247 www.voodooride.fr

1.4. Notrufnummer: +33 (0)1 45 42 59 59. Gesellschaft/Unternehmen: ORFILA / INRS

Weitere Notrufnummern

Federal Institute for Risk Assessment (BfR): +49 30-18412-3460

Zahl der europäischen Notrufnummer: 112

ABSCHNITT 2 : MÖGLICHE GEFAHREN

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Erfüllt die Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 und deren Adaptationen.

Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 2 (Skin Irrit. 2, H315).

Schwere Augenschädigung, Kategorie 1 (Eye Dam. 1, H318).

Kann allergische Reaktionen hervorrufen (EUH208).

Chronisch gewässergefährdend, Kategorie 3 (Aquatic Chronic 3, H412).

Dieses Gemisch birgt kein physikalisches Risiko. Siehe Empfehlungen zu anderen Produkten vor Ort.

2.2. Kennzeichnungselemente

Das Gemisch ist ein Reinigungsmittel (siehe Abschnitt 15).

Erfüllt die Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 und deren Adaptationen.

Gefahrenpiktogramme:



GHS05

Signalwort:

GEFAHR

Produktidentifikatoren:

EC 287-494-3 BENZOLSULFONSÄURE, 4-C10-13-SEC-ALKYLDERIVATE

Zusätzliche Etikettierung:

EUH208 Enthält GEMISCH AUS: 5-CHLOR-2-METHYL-2H-ISOTHIAZOL-3-ON [EG NR. 247-500-7] UND

2-METHYL-2H-ISO-THIAZOL-3-ON [EG NR. 220-239-6] (3:1). Kann allergische Reaktionen

hervorrufen

Gefahrenhinweise:

H315 Verursacht Hautreizungen.

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise - Allgemeines :

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P103 Lesen Sie sämtliche Anweisungen aufmerksam und befolgen Sie diese.

Sicherheitshinweise - Prävention:

P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen. P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Sicherheitshinweise - Reaktion:

P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell

vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

P332 + P313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Sicherheitshinweise - Entsorgung:

P501 Inhalt oder Behälter bei der Hausmüll in Übereinstimmung mit den nationalen Vorschriften verwendet

zuführen.

2.3. Sonstige Gefahren

Die Mischung enthält keine "sehr besorgniserregenden Stoffe" (SVHC) >= 0,1 % veröffentlich durch die European Chemical Agency (ECHA) gemäss dem Artikel 57 des REACH: http://echa.europa.eu/fr/candidate-list-table

Die Mischung entspricht nicht den an den PBT- und vPvB-Mischungen angewandten Kriterien, entsprechend dem Anhang XIII der REACH-Richtlinie (EG) Nr. 1907/2006.

ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.2. Gemische

Zusammensetzung:

Identifikation	(EG) 1272/2008	Hinweis	%
CAS: 68891-38-3	GHS05		10 <= x % < 25
EC: 500-234-8	Dgr		
REACH: 01-2119488639-16	Skin Irrit. 2, H315		
	Eye Dam. 1, H318		
ALCOHOLS, C12-14, ETHOXYLATED,	Aquatic Chronic 3, H412		
SULFATES, SODIUM SALTS			
CAS: 85536-14-7	GHS07, GHS05		$2.5 \le x \% < 10$
EC: 287-494-3	Dgr		
REACH: 01-2119490234-40	Acute Tox. 4, H302		
	Skin Corr. 1C, H314		
BENZOLSULFONSÄURE,	Aquatic Chronic 3, H412		
4-C10-13-SEC-ALKYLDERIVATE			
CAS: 102-71-6		[1]	$1 \le x \% < 2.5$
EC: 203-049-8			
TRIETHANOLAMINE			
CAS: 78330-20-8	GHS07, GHS05		$1 \le x \% < 2.5$
	Dgr		
ALCOHOLS, C9-11-ISO-, C10-RICH,	Acute Tox. 4, H302		
ETHOXYLATED	Eye Dam. 1, H318		
CAS: 84-66-2		[1]	$0 \le x \% < 1$
EC: 201-550-6			
REACH: 01-2119486682-27			
DIETHYL PHTHALATE			

INDEX: 016-020-00-8	GHS05	В	0 <= x % < 1
CAS: 7664-93-9	Dgr	[1]	
EC: 231-639-5	Skin Corr. 1A, H314		
REACH: 01-2119458838-20	·		
SCHWEFELSÄURE			
CAS: 55965-84-9	GHS06, GHS05, GHS09	В	0 <= x % < 1
	Dgr		
GEMISCH AUS:	Acute Tox. 3, H301		
5-CHLOR-2-METHYL-2H-ISOTHIAZOL-3-O	Acute Tox. 2, H310		
N [EG NR. 247-500-7] UND	Skin Corr. 1C, H314		
2-METHYL-2H-ISO-THIAZOL-3-ON [EG NR.	Skin Sens. 1A, H317		
220-239-6] (3:1)	Eye Dam. 1, H318		
	Acute Tox. 2, H330		
	Aquatic Acute 1, H400		
	M Acute = 100		
	Aquatic Chronic 1, H410		
	M Chronic = 100		
INDEX: 613-326-00-9	GHS06, GHS05, GHS09	[1]	$0 \le x \% < 1$
CAS: 2682-20-4	Dgr		
EC: 220-239-6	Acute Tox. 3, H301		
	Acute Tox. 3, H311		
2-METHYL-2H-ISOTHIAZOL-3-ON	Skin Corr. 1B, H314		
	Skin Sens. 1A, H317		
	Eye Dam. 1, H318		
	Acute Tox. 2, H330		
	Aquatic Acute 1, H400		
	M Acute = 10		
	Aquatic Chronic 1, H410		
	M Chronic = 1		
	EUH:071		

(Volltext der H-Sätze: siehe Abschnitt 16)

Angaben zu Bestandteilen:

[1] Stoff für den es Aussetzungsgrenzwerte am Arbeitsplatz gibt.

ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN

Im Zweifelsfall oder wenn Symptome anhalten einen Arzt konsultieren.

Einer bewusstlosen Person keinesfalls etwas über den Mund einflößen.

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Einatmen:

Bei Allergieanzeichen einen Arzt konsultieren.

Nach Augenkontakt:

Bei geöffnetem Augenlid mindestens 15 Minuten lang gründlich mit weichem, sauberem Wasser spülen.

Betroffene Person unabhängig vom anfänglichen Zustand zum Augenarzt schicken und das Etikett vorzeigen.

Nach Hautkontakt:

Beschmutzte und getränkte Kleidung ausziehen und die Haut gründlich mit Wasser und Seife oder einem geeigneten Reinigungsmittel abwaschen.

Auf Produktrückstände zwischen Haut und Kleidung, Armbanduhr, Schuhen usw. achten.

Bei Allergieanzeichen einen Arzt konsultieren.

Bei großflächiger Kontamination und/oder Verletzung der Haut muss ein Arzt herangezogen oder die betroffene Person ins Krankenhaus überführt werden.

Nach Verschlucken:

Nichts über den Mund einnehmen lassen.

Bei Einnahme kleiner Mengen (nicht mehr als ein Schluck) Mund mit Wasser ausspülen und einen Arzt konsultieren.

Sofort einen Arzt rufen und ihm das Etikett zeigen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Nach Hautkontakt : Reizt die Haut.

Augenkontakt : Symptome : Rötung, Tränenfluss, Schwellung des Gewebes zu brennen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Hinweise für den Arzt:

Symptomatisch behandeln. Behandlung von Überexposition sollte Surle Kontrolle der Symptome und den klinischen Zustand des Patienten beruhen.

Die Schwere der Verletzungen, die Prognose der Vergiftung direkt abhängig von der Konzentration und Dauer der Exposition.

ABSCHNITT 5: MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Nicht entzündbar.

5.1. Löschmittel

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei Brand entsteht oft dichter, schwarzer Rauch. Die Exposition gegenüber Zersetzungsprodukten kann gesundheitsschädlich sein. Rauch nicht einatmen.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Container / Tanks mit Wassersprühstrahl kühlen.

Fold Gas / Rauch / Nebel mit Wassersprühstrahl.

ABSCHNITT 6: MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Verschüttungen oder von unbeabsichtigtem Freisetzen benachrichtigen Sie die zuständigen Behörden im Einklang mit den geltenden Vorschriften.

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Schutzmaßnahmen in den Abschnitten 7 und 8 befolgen.

Für Nicht-Rettungspersonal

Berührung mit Haut und Augen vermeiden.

Vermeiden Sie Verschmutzungen oder zu weiterer Undichtheit, wenn dies ohne Risiko möglich.

Für Rettungspersonal

Das Einsatzpersonal muss mit angemessener persönlicher Schutzausrüstung ausgestattet sein (siehe Abschnitt 8).

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Leckagen oder Verschüttetes mit flüssigkeitsbindendem, nicht-brennbarem Material aufhalten und auffangen, z.B.: Sand, Erde, Universalbindemittel, Diatomeenerde in Fässern zur Entsorgung des Abfalls.

Eindringen in die Kanalisation oder in Gewässer verhindern.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Vorzugsweise mit einem Waschmittel reinigen, keine organischen Lösemittel verwenden.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Bekämpfungsmaßnahmen gegen Feuer in Abschnitt 5.

ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

Für die Räumlichkeiten, in denen mit dem Gemisch gearbeitet wird, gelten die Vorschriften für Lagerstätten.

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Nach jeder Verwendung die Hände waschen.

Verunreinigte Kleidung vor erneutem Gebrauch ablegen und waschen.

Ständige Sicherheitsduschen und Augenduschsysteme in den Räumlichkeiten, in denen das Gemisch verwendet wird, vorsehen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Zugang für unbefugte Personen verhindern.

Hinweise zum sicheren Umgang:

Für den persönlichen Schutz, siehe Abschnitt 8.

Informationen des Etiketts und Vorschriften des Arbeitsschutzes beachten.

Gemisch auf keinen Fall mit den Augen in Kontakt bringen.

Unzulässige Ausrüstung und Arbeitsweise:

Rauchen, Essen und Trinken sind in den Räumlichkeiten, in denen das Gemisch verwendet wird, verboten,

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Keine Angabe vorhanden.

Lagerung

Außer Reichweite von Kindern halten.

Verpackung

Produkt stets in einer Verpackung aufbewahren, die der Original-Verpackung entspricht.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Keine Angabe vorhanden.

ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

8.1. Zu überwachende Parameter

Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz:

- Europäische Union (2019/1831, 2017/2398, 2017/164, 2009/161, 2006/15/CE, 2000/39/CE, 98/24/CE):

CAS	VME-mg/m3:	VME-ppm:	VLE-mg/m3:	VLE-ppm:	Hinweise:
7664-93-9	0.05	-	-	-	-

- ACGIH TLV (American Conference of Governmental Industrial Hygienists, Threshold Limit Values, 2010):

CAS	TWA:	STEL:	Obergrenze:	Definition:	Kriterien:
102-71-6	5 mg/m3				
84-66-2	5 mg/m3			A4	
7664-93-9	0.2 (T) mg/m3			A2 (M)	

- Deutschland - AGW (BAuA - TRGS 900, 08/08/2019):

CAS	-	Kurzzeitgrenz	Obergrenze:	Überschreitun
		wert:		gsfaktor :
102-71-6		1 mg/m³		1 (I)
7664-93-9		0.1 mg/m ³		1(I)

- Belgien (Arrêté du 09/03/2014, 2014) :

CAS	TWA:	STEL:	Obergrenze:	Definition:	Kriterien:
102-71-6	5 mg/m ³				
84-66-2	5 mg/m³				
7664-93-9	0.2 mg/m ³			С	

- Frankreich (INRS - ED984 / 2019-1487) :

CAS	VME-ppm:	VME-mg/m3:	VLE-ppm:	VLE-mg/m3:	Hinweise:	TMP N°:
84-66-2	-	5	-	-	-	-
7664-93-9	_	0.05t	_	3	_	_

- Luxemburg (RGD 14/11/2016, Memorial A n°247 du 8 mars 2017) :

CAS	TWA:	STEL:	Obergrenze:	Definition:	Kriterien:
7664-93-9	- ppm 0.05 mg/m ³	- ppm - mg/m³		-	

- Schweiz (SUVAPRO 2017):

CAS	VME	VLE	Valeur plafond	Notations
102-71-6	5 i mg/m ³	10 i mg/m ³		SSC
84-66-2	5 i mg/m ³			
7664-93-9	0.1 i mg/m ³	0.1 i mg/m ³		SSC
2682-20-4	0.2 i mg/m ³	0.4 i mg/m ³		S SSC

Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (DNEL) oder abgeleitete Expositionshöhe mit minimaler Beeinträchtigung (DMEL):

DIETHYL PHTHALATE (CAS: 84-66-2)

Endverwendung: Arbeiter.
Art der Exposition: Hautkontakt.

Mögliche Auswirkungen auf die Gesundheit: Systemische langfristige Folgen.

DNEL: 1.5 mg/kg body weight/day

Art der Exposition: Hautkontakt.

Mögliche Auswirkungen auf die Gesundheit: Systemische kurzfristige Folgen.

DNEL: 7.5 mg/kg body weight/day

Art der Exposition:

Mögliche Auswirkungen auf die Gesundheit:

DNEL:

Art der Exposition:

Mögliche Auswirkungen auf die Gesundheit:

DNEL:

Art der Exposition:

Mögliche Auswirkungen auf die Gesundheit:

DNEL:

Art der Exposition:

Mögliche Auswirkungen auf die Gesundheit:

DNEL:

Art der Exposition:

Mögliche Auswirkungen auf die Gesundheit:

DNEL:

Art der Exposition:

Mögliche Auswirkungen auf die Gesundheit:

DNEL:

Endverwendung:

Art der Exposition:

Mögliche Auswirkungen auf die Gesundheit:

DNEL:

Art der Exposition:

Mögliche Auswirkungen auf die Gesundheit:

DNEL:

Art der Exposition:

Mögliche Auswirkungen auf die Gesundheit:

DNEL:

Art der Exposition:

Mögliche Auswirkungen auf die Gesundheit:

DNEL:

Art der Exposition:

Mögliche Auswirkungen auf die Gesundheit:

DNEL:

Art der Exposition:

Mögliche Auswirkungen auf die Gesundheit:

DNEL:

Art der Exposition:

Mögliche Auswirkungen auf die Gesundheit:

DNEL:

Hautkontakt.

Örtliche langfristige Folgen.

0.0084 mg of substance/cm2

Hautkontakt.

Örtliche kurzfristige Folgen.

0.017 mg of substance/cm2

Inhalation.

Systemische langfristige Folgen.

10.56 mg of substance/m3

Inhalation.

Systemische kurzfristige Folgen.

52.8 mg of substance/m3

Inhalation.

Örtliche langfristige Folgen.

10.56 mg of substance/m3

Inhalation.

Örtliche kurzfristige Folgen.

52.8 mg of substance/m3

Verbraucher.

Verschlucken.

 $Systemische \ langfristige \ Folgen.$

0.75 mg/kg body weight/day

Verschlucken.

Systemische kurzfristige Folgen.

3.75 mg/kg body weight/day

Hautkontakt.

Systemische langfristige Folgen.

0.75 mg/kg body weight/day

Hautkontakt.

Systemische kurzfristige Folgen.

3.75 mg/kg body weight/day

Hautkontakt.

Örtliche langfristige Folgen.

0.0042 mg of substance/cm2

Hautkontakt.

Systemische kurzfristige Folgen.

0.0084 mg of substance/cm2

Inhalation.

Systemische langfristige Folgen.

2.6 mg of substance/m3

Art der Exposition: Inhalation.

Mögliche Auswirkungen auf die Gesundheit: Systemische kurzfristige Folgen.

DNEL: 13 mg of substance/m3

Art der Exposition: Inhalation.

Mögliche Auswirkungen auf die Gesundheit: Örtliche langfristige Folgen. DNEL: 2.6 mg of substance/m3

Art der Exposition: Inhalation.

Mögliche Auswirkungen auf die Gesundheit: Örtliche kurzfristige Folgen. DNEL: 13 mg of substance/m3

BENZOLSULFONSÄURE, 4-C10-13-SEC-ALKYLDERIVATE (CAS: 85536-14-7)

Endverwendung: Arbeiter.
Art der Exposition: Hautkontakt.

Mögliche Auswirkungen auf die Gesundheit: Systemische langfristige Folgen.

DNEL: 170 mg/kg body weight/day

Art der Exposition: Inhalation.

Mögliche Auswirkungen auf die Gesundheit: Systemische langfristige Folgen.
DNEL: 12 mg of substance/m3

Endverwendung:Art der Exposition:

Verbraucher.

Verschlucken.

Mögliche Auswirkungen auf die Gesundheit: Systemische langfristige Folgen.

DNEL: 0.85 mg/kg body weight/day

Art der Exposition: Hautkontakt.

Mögliche Auswirkungen auf die Gesundheit: Systemische langfristige Folgen.

DNEL: 85 mg/kg body weight/day

Art der Exposition: Inhalation.

Mögliche Auswirkungen auf die Gesundheit: Systemische langfristige Folgen.

DNEL: 3 mg of substance/m3

ALCOHOLS, C12-14, ETHOXYLATED, SULFATES, SODIUM SALTS (CAS: 68891-38-3)

Endverwendung: Arbeiter. Art der Exposition: Hautkontakt.

Mögliche Auswirkungen auf die Gesundheit: Systemische langfristige Folgen.

DNEL: 2750 mg/kg body weight/day

Art der Exposition: Inhalation.

Mögliche Auswirkungen auf die Gesundheit: Systemische langfristige Folgen.

DNEL: 175 mg of substance/m3

Endverwendung: Verbraucher.

Art der Exposition: Verschlucken.

Mögliche Auswirkungen auf die Gesundheit: Systemische langfristige Folgen.

DNEL: 15 mg/kg body weight/day

Art der Exposition: Hautkontakt.

Mögliche Auswirkungen auf die Gesundheit: Systemische langfristige Folgen.
DNEL: 1650 mg/kg body weight/day

Art der Exposition: Inhalation.

Mögliche Auswirkungen auf die Gesundheit: Systemische langfristige Folgen.

DNEL: 52 mg of substance/m3

Vorhergesagte Konzentration ohne Wirkung (PNEC):

DIETHYL PHTHALATE (CAS: 84-66-2)

Umweltbereich: Boden. PNEC: $137 \mu g/kg$

 $\begin{array}{ll} \mbox{Umweltbereich:} & \mbox{S\"{\sc uBwasser.}} \\ \mbox{PNEC:} & \mbox{12} \ \mbox{μg/l$} \end{array}$

 $\begin{array}{ll} \mbox{Umweltbereich:} & \mbox{Meerwasser.} \\ \mbox{PNEC:} & \mbox{1.2 } \mu g/l \end{array}$

Umweltbereich: Intermittierendes Abwasser.

PNEC: $120 \,\mu\text{g/l}$

Umweltbereich: Süßwassersediment.

PNEC: $137 \,\mu g/kg$

Umweltbereich: Meerwassersediment.

PNEC: $13.7 \,\mu\text{g/kg}$

Umweltbereich: Kläranlage. PNEC: 2000 µg/l

Umweltbereich: Süßwasser-Räuber (oral).

PNEC: $33 \mu g/kg$

Umweltbereich: Meerwasser-Räuber (oral).

PNEC: $33 \mu g/kg$

BENZOLSULFONSÄURE, 4-C10-13-SEC-ALKYLDERIVATE (CAS: 85536-14-7)

Umweltbereich: Boden. PNEC: 35 mg/kg

Umweltbereich: Süßwasser. PNEC: Süßwasser. 0.287 mg/l

Umweltbereich: Meerwasser. PNEC: 0.0287 mg/l

Umweltbereich: Intermittierendes Abwasser.

PNEC: 0.0167 mg/l

Umweltbereich: Süßwassersediment.

PNEC: 0.287 mg/kg

Umweltbereich: Meerwassersediment.

PNEC: 0.287 mg/kg

Umweltbereich: Kläranlage. PNEC: 3.43 mg/l

ALCOHOLS, C12-14, ETHOXYLATED, SULFATES, SODIUM SALTS (CAS: 68891-38-3)

Umweltbereich: Boden.

PNEC: 0.946 mg/kg

Umweltbereich: Süßwasser. PNEC: 0.24 mg/l

Umweltbereich: Meerwasser. PNEC: 0.024 mg/l

Umweltbereich: Intermittierendes Abwasser.

PNEC: 0.071 mg/l

Umweltbereich: Süßwassersediment.

PNEC: 5.45 mg/kg

Umweltbereich: Meerwassersediment.

PNEC: 0.545 mg/kg

Umweltbereich: Kläranlage. PNEC: 10 g/l

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Persönliche Schutzmaßnahmen wie persönliche Schutzausrüstungen

Piktogramm(e) für obligatorisches Tragen von persönlicher Schutzausrüstung (PSA) :







Saubere und richtig gepflegte persönliche Schutzausrüstungen verwenden.

Persönliche Schutzausrüstungen an einem sauberen Ort, außerhalb des Arbeitsbereiches aufbewahren.

Während der Verwendung nicht Essen, Trinken oder Rauchen. Verunreinigte Kleidung vor erneutem Gebrauch ablegen und waschen. Für angemessene Lüftung sorgen, insbesondere in geschlossenen Räumen.

- Schutz für Augen/Gesicht

Berührung mit den Augen vermeiden.

Augenschutz gegen flüssige Spritzer verwenden.

Bei jeder Verwendung ist eine der Norm EN 166 entsprechende Schutzbrille mit seitlichem Schutz zu tragen.

Bei erhöhter Gefahr einen Gesichtsschirm zum Schutz des Gesichts verwenden.

Das Tragen einer Korrektionsbrille stellt keinen Schutz dar.

Kontaktlinsenträgern wird empfohlen, während Arbeiten, bei denen reizende Dämpfe entstehen können, Korrekturgläser zu verwenden.

Augenduschsysteme in den Räumlichkeiten, in denen das Produkt verwendet wird, vorsehen.

- Handschutz

Geeignete chemikalienbeständige Schutzhandschuhe gemäß Norm EN374 verwenden.

Die Handschuhe sind entsprechend der Verwendung und der Verwendungsdauer am Arbeitsplatz zu wählen.

Schutzhandschuhe müssen dem Arbeitsplatz entsprechend gewählt werden: andere Chemikalien könnten verändert werden, erforderliche physische Schutzmaßnahmen (Schneiden, Stechen, Wärmeschutz), benötigte Fingerfertigkeit.

Empfohlene Eigenschaften:

- Wasserundurchlässige Handschuhe gemäß Norm EN ISO 374-2

- Körperschutz

Hautkontakt vermeiden.

Geeignete Schutzkleidung tragen.

Art geeigneter Schutzbekleidung:

Bei starkem Spritzen flüssigkeitsdichte chemische Schutzkleidung (Typ 3) gemäß EN 14605 tragen, um jeglichen Hautkontakt zu vermeiden.

Bei Spritzgefahr chemische Schutzkleidung (Typ 6) gemäß EN 13034 tragen, um jeglichen Hautkontakt zu vermeiden.

Das Personal hat regelmäßig gewaschene Arbeitskleidung zu tragen.

Nach Kontakt mit dem Produkt müssen alle beschmutzten Körperpartien gewaschen werden.

8.2.3. Expositionskontrollen hinsichtlich Umweltschutz

Siehe Abschnitt 6, 7, 12 und 13.

ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Allgemeine Angaben:

Form: viskose Flüssigkeit
Opazität: Lichtdurchlässig

Farbe: N/A

Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit :

pH: 7.00 + -1.0.

neutral

Siedepunkt/Siedebereich: 100 °C.
Flammpunktbereich: nicht relevant
Brandfördernde Eigenschaften: Non comburant

Dampfdruck (50° C): unter 110 kPa (1.10 bar)

Dichte: 1034 g/L à 20°C

Methode zur Bestimmung der Dichte:

ISO 3507 (Laboratory glassware - Pycnometers).

Wasserlöslichkeit: löslich

Schmelzpunkt/Schmelzbereich: keine Angabe
Selbstentzündungstemperatur: keine Angabe
Punkt/Intervall der Zersetzung: keine Angabe

9.2. Sonstige AngabenKeine Angabe vorhanden.

ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1. Reaktivität

Keine Angabe vorhanden.

10.2. Chemische Stabilität

Dieses Gemisch ist bei Einhaltung der in Abschnitt 7 empfohlenen Vorschriften zu Handhabung und Lagerung stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine Angabe vorhanden.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Vermeiden:

- Frost
- Hitze

10.5. Unverträgliche Materialien

Nicht mit anderen Produkten.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine Angabe vorhanden.

ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Kann zu reversiblen Hautschädigungen führen, wie zum Beispiel einer Hautentzündung oder Rötungen und Schorfbildung oder einem Auftreten von Ödemen in Folge einer Exposition für eine Dauer von bis zu 4 Stunden.

Kann irreversible Wirkungen am Auge herbeiführen, wie Augenschädigungen oder Beeinträchtigung des Sehvermögens, die sich in einem Beobachtungszeitraum von 21 Tagen nicht vollständig zurückbildet.

Schwere Augenschädigungen sind durch eine Zerstörung der Hornhaut, dauerhafte Trübung der Hornhaut und Entzündung der Regenbogenhaut gekennzeichnet.

11.1.1. Stoffe

Akute toxische Wirkung:

GEMISCH AUS: 5-CHLOR-2-METHYL-2H-ISOTHIAZOL-3-ON [EG NR. 247-500-7] UND 2-METHYL-2H-ISO-THIAZOL-3-ON [EG

NR. 220-239-6] (3:1) (CAS: 55965-84-9)

Oral: LD50 = 66 mg/kg

Art: Ratte

OECD Guideline 401 (Acute Oral Toxicity)

Dermal: LD50 = 141 mg/kg

Art: Kaninchen

EPA OPP 81-2 (Acute Dermal Toxicity)

Inhalativ (n/a): LC50 = 0.171 mg/l

Art: Ratte

OECD Guideline 403 (Acute Inhalation Toxicity)

Expositionsdauer: 4 h

DIETHYL PHTHALATE (CAS: 84-66-2)

Oral : LD50 = 9000 mg/kg

Art : Ratte

Inhalativ (n/a): LC50 > 50 mg/l

Art : Ratte

ALCOHOLS, C9-11-ISO-, C10-RICH, ETHOXYLATED (CAS: 78330-20-8) Oral: 300 < LD50 <= 2000 mg/kg

BENZOLSULFONSÄURE, 4-C10-13-SEC-ALKYLDERIVATE (CAS: 85536-14-7)

Oral: LD50 = 1470 mg/kg

Art : Ratte

OECD Guideline 401 (Acute Oral Toxicity)

 $Dermal: LD50 > 2000 \ mg/kg$

Art : Ratte

OECD Guideline 402 (Acute Dermal Toxicity)

ALCOHOLS, C12-14, ETHOXYLATED, SULFATES, SODIUM SALTS (CAS: 68891-38-3)

Oral: LD50 = 4100 mg/kg

Art: Ratte

OECD Guideline 401 (Acute Oral Toxicity)

 $Dermal: \hspace{1.5cm} LD50 > 2000 \hspace{1mm} mg/kg$

Art : Ratte

OECD Guideline 402 (Acute Dermal Toxicity)

Ätzend/Reizwirkung auf die Haut:

ALCOHOLS, C12-14, ETHOXYLATED, SULFATES, SODIUM SALTS (CAS: 68891-38-3)

Reizwirkung : Durchschnittswert = 3.6

Beobachtete Wirkung: Erythema score

Art : Kaninchen Expositionsdauer : 24 h

OECD Guideline 404 (Acute Dermal Irritation / Corrosion)

GEMISCH AUS: 5-CHLOR-2-METHYL-2H-ISOTHIAZOL-3-ON [EG NR. 247-500-7] UND 2-METHYL-2H-ISO-THIAZOL-3-ON [EG NR. 220-239-6] (3:1) (CAS: 55965-84-9)

Ätzwirkung: Verursacht schwere Verätzungen der Haut.

Art: Kaninchen

ALCOHOLS, C9-11-ISO-, C10-RICH, ETHOXYLATED (CAS: 78330-20-8)

Ätzwirkung: Ohne beobachtbare Wirkung.

OECD Guideline 404 (Acute Dermal Irritation / Corrosion)

BENZOLSULFONSÄURE, 4-C10-13-SEC-ALKYLDERIVATE (CAS: 85536-14-7)

Ätzwirkung: Verursacht schwere Verätzungen der Haut.

Art: Kaninchen

OECD Guideline 404 (Acute Dermal Irritation / Corrosion)

Schwere Augenschädigung/Augenreizung:

ALCOHOLS, C9-11-ISO-, C10-RICH, ETHOXYLATED (CAS: 78330-20-8)

Verursacht schwere Augenschäden.

Hornhauttrübung : Durchschnittswert >= 3

ALCOHOLS, C12-14, ETHOXYLATED, SULFATES, SODIUM SALTS (CAS: 68891-38-3)

Hornhauttrübung : Durchschnittswert = 4

Expositionsdauer: 72 h

OECD Guideline 405 (Acute Eye Irritation / Corrosion)

Iritis: Durchschnittswert = 2

Expositionsdauer: 72 h

OECD Guideline 405 (Acute Eye Irritation / Corrosion)

 $Bindehautr\"{o}tung: \qquad \qquad Durchschnittswert = 4$

Expositionsdauer: 72 h

OECD Guideline 405 (Acute Eye Irritation / Corrosion)

Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut:

BENZOLSULFONSÄURE, 4-C10-13-SEC-ALKYLDERIVATE (CAS: 85536-14-7)

Maximierungstest am Meerschweinchen Nicht sensibilisierend.

(GMPT: Guinea Pig Maximisation Test) :

Art : Meerschweinchen

ALCOHOLS, C12-14, ETHOXYLATED, SULFATES, SODIUM SALTS (CAS: 68891-38-3)

Maximierungstest am Meerschweinchen Nicht sensibilisierend.

(GMPT: Guinea Pig Maximisation Test):

Art: Meerschweinchen

Keimzellmutagenität:

GEMISCH AUS: 5-CHLOR-2-METHYL-2H-ISOTHIAZOL-3-ON [EG NR. 247-500-7] UND 2-METHYL-2H-ISO-THIAZOL-3-ON [EG

NR. 220-239-6] (3:1) (CAS: 55965-84-9)

Mutagenese (in vitro): Negativ.

Art : Säugerzelle

BENZOLSULFONSÄURE, 4-C10-13-SEC-ALKYLDERIVATE (CAS: 85536-14-7)

REACH Method B.13/14 (Mutagenicity - Reverse Mutation Test Using Bacteria)

Ames-Test (in vitro): Negativ.

ALCOHOLS, C12-14, ETHOXYLATED, SULFATES, SODIUM SALTS (CAS: 68891-38-3)

Ohne mutagene Wirkungen.

Mutagenese (in vivo): Negativ.

OECD Guideline 475 (Mammalian Bone Marrow Chromosome Aberration Test)

Mutagenese (in vitro): Negativ.

Art : Säugerzelle

OECD Guideline 476 (In vitro Mammalian Cell Gene Mutation Test)

Ames-Test (in vitro): Negativ.

Reproduktionstoxizität:

ALCOHOLS, C12-14, ETHOXYLATED, SULFATES, SODIUM SALTS (CAS: 68891-38-3)

Keine reproduktionstoxischere Wirkung.

Spezifische Zielorgan-Toxizität - wiederholte Exposition:

ALCOHOLS, C12-14, ETHOXYLATED, SULFATES, SODIUM SALTS (CAS: 68891-38-3)

Oral: C > 300 mg/kg bodyweight/jour

Art: Ratte

Expositionsdauer: 90 days

OECD Guideline 408 (Repeated Dose 90-Day Oral Toxicity in Rodents)

11.1.2. Gemisch

Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut:

Enthält mindestens eine sensibilisierende Substanz. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen.

12.1. Toxizität

12.1.1. Substanzen

GEMISCH AUS: 5-CHLOR-2-METHYL-2H-ISOTHIAZOL-3-ON [EG NR. 247-500-7] UND 2-METHYL-2H-ISO-THIAZOL-3-ON [EG

NR. 220-239-6] (3:1) (CAS: 55965-84-9)

Toxizität für Fische : LC50 = 0.19 mg/l

Faktor $\mathbf{M} = \mathbf{1}$

Art : Oncorhynchus mykiss Expositionsdauer: 96 h

EPA OPP 72-1 (Fish Acute Toxicity Test)

NOEC = 0.098 mg/lFaktor M = 1

Art : Oncorhynchus mykiss Expositionsdauer : 28 days

OECD Guideline 215 (Fish, Juvenile Growth Test)

Toxizität für Krebstiere : EC50 = 0.1 mg/l

Faktor M = 10 Art : Daphnia magna Expositionsdauer : 48 h

OECD Guideline 202 (Daphnia sp. Acute Immobilisation Test)

NOEC = 0.0036 mg/l Faktor M = 10 Art : Daphnia magna Expositionsdauer : 21 days

OECD Guideline 202 (Daphnia sp. Acute Immobilisation Test)

Toxizität für Algen : ECr50 = 0.00535 mg/l

Faktor M = 100

Art: Pseudokirchnerella subcapitata

Expositionsdauer: 72 h

OECD Guideline 201 (Alga, Growth Inhibition Test)

NOEC = 0.001 mg/lFaktor M = 100

Art: Pseudokirchnerella subcapitata

Expositionsdauer: 72 h

OECD Guideline 201 (Alga, Growth Inhibition Test)

ALCOHOLS, C9-11-ISO-, C10-RICH, ETHOXYLATED (CAS: 78330-20-8)

Toxizität für Fische: LC50 > 10 mg/l

Expositionsdauer: 96 h

Toxizität für Krebstiere: EC50 > 10 mg/l

Expositionsdauer: 48 h

Toxizität für Algen: ECr50 > 10 mg/l

Expositionsdauer: 72 h

BENZOLSULFONSÄURE, 4-C10-13-SEC-ALKYLDERIVATE (CAS: 85536-14-7)

Toxizität für Fische : 1 < LC50 <= 10 mg/l

Art : Lepomis macrochirus Expositionsdauer: 96 h

ISO 7346-2 (Determination of the Acute Lethal Toxicity of Substances to a

Freshwater Fish. [Brachydanio rerio Hamilton-Buchanan (Teleostei, Cyprinidae)] -

Part 2: Semi-static method)

0,1 < NOEC <= 1 mg/l Art : Oncorhynchus mykiss

Toxizität für Krebstiere: 1 < EC50 <= 10 mg/l

Art : Daphnia magna Expositionsdauer : 48 h

NOEC > 1 mg/l Art : Daphnia magna

Toxizität für Algen : 10 < ECr50 <= 100 mg/l

Art: Desmodesmus subspicatus Expositionsdauer : 72 h

ALCOHOLS, C12-14, ETHOXYLATED, SULFATES, SODIUM SALTS (CAS: 68891-38-3)

Toxizität für Fische: LC50 = 7.1 mg/l

Art : Brachydanio rerio Expositionsdauer: 96 h

OECD Guideline 203 (Fish, Acute Toxicity Test)

CE10 = 0.67 mg/l

Art : Pimephales promelas Expositionsdauer : 35 days

OECD Guideline 203 (Fish, Acute Toxicity Test)

NOEC = 1 mg/l

Art : Pimephales promelas Expositionsdauer : 35 days

OECD Guideline 203 (Fish, Acute Toxicity Test)

Toxizität für Krebstiere : EC50 = 7.2 mg/l

Art : Daphnia magna Expositionsdauer : 48 h

OECD Guideline 202 (Daphnia sp. Acute Immobilisation Test)

NOEC = 0.27 mg/l Art : Daphnia magna Expositionsdauer : 21 days

OECD Guideline 211 (Daphnia magna Reproduction Test)

Toxizität für Algen : ECr50 = 27.7 mg/l

Art: Desmodesmus subspicatus Expositionsdauer : 72 h

OECD Guideline 201 (Alga, Growth Inhibition Test)

NOEC = 0.95 mg/l

Art : Desmodesmus subspicatus Expositionsdauer : 72 h

OECD Guideline 201 (Alga, Growth Inhibition Test)

12.1.2. Gemische

Für das Gemisch sind keine Informationen zur aquatischen Toxizität vorhanden.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

12.2.1. Stoffe

GEMISCH AUS: 5-CHLOR-2-METHYL-2H-ISOTHIAZOL-3-ON [EG NR. 247-500-7] UND 2-METHYL-2H-ISO-THIAZOL-3-ON [EG NR. 220-239-6] (3:1) (CAS: 55965-84-9)

Biologischer Abbau : Nicht schnell abbaubar.

DIETHYL PHTHALATE (CAS: 84-66-2)

Biologischer Abbau : Schnell abbaubar.

ALCOHOLS, C9-11-ISO-, C10-RICH, ETHOXYLATED (CAS: 78330-20-8)

Biologischer Abbau : Schnell abbaubar.

BENZOLSULFONSÄURE, 4-C10-13-SEC-ALKYLDERIVATE (CAS: 85536-14-7)

Biologischer Abbau : Schnell abbaubar.

ALCOHOLS, C12-14, ETHOXYLATED, SULFATES, SODIUM SALTS (CAS: 68891-38-3)

Biologischer Abbau : Schnell abbaubar.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

12.3.1. Stoffe

DIETHYL PHTHALATE (CAS: 84-66-2)

Octanol/Wasser-Verteilungskoeffizient : log Koe = 2.2

Bioakkumulation : BCF = 13.14

BENZOLSULFONSÄURE, 4-C10-13-SEC-ALKYLDERIVATE (CAS: 85536-14-7)

Octanol/Wasser-Verteilungskoeffizient: log Koe = 3.2

OECD Guideline 117 (Partition Coefficient (n-octanol / water), HPLC Method)

ALCOHOLS, C12-14, ETHOXYLATED, SULFATES, SODIUM SALTS (CAS: 68891-38-3)

Octanol/Wasser-Verteilungskoeffizient: log Koe = -1.38

12.4. Mobilität im Boden

Keine Angabe vorhanden.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Keine Angabe vorhanden.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Keine Angabe vorhanden.

Deutsche Verordnung zur Klassifizierung der Wassergefährdung (WGK, AwSV vom 18/04/2017, KBws):

WGK 1: Schwach wassergefährdend.

ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Abfälle des Gemischs und/oder ihr Behältnis(s) sind entsprechend den Bestimmungen der Richtlinie 2008/98/EG zu entsorgen.

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer einleiten.

Abfälle:

Die Abfallentsorgung muss ohne Risiken für Mensch und Umwelt, insbesondere für Wasser, Luft, Böden, Fauna und Flora erfolgen.

Entsorgung oder Verwertung gemäß gültiger Gesetzgebung vorzugsweise durch einen zugelassenen Abfallsammler oder einen Entsorgungsfachbetrieb.

Boden oder Grundwasser nicht verseuchen, Abfälle nicht in der Umwelt entsorgen.

Verschmutzte Verpackungen:

Behälter nur restentleert entsorgen. Etikett(en) auf dem Behälter nicht entfernen.

Rückgabe an ein zugelassenes Entsorgungsunternehmen.

Lokale Bestimmungen:

Entsorgung mit dem Hausmüll, wenn der Artikel einen Punkt hat, wenn nicht gesetzt eco-Verpackungsabfälle in einer zugelassenen Abfallentsorgungseinrichtung.

ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

14.1. UN-Nummer

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

14.3. Transportgefahrenklassen

14.4. Verpackungsgruppe

14.5. Umweltgefahren

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch Informationen bezüglich der Klassifizierung und der Etikettierung sind in Abschnitt 2 A19:

Die folgenden Richtlinien wurden berücksichtigt:

- Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 in ihrer geänderten Fassung als Verordnung (EU) Nr. 2018/1480 (ATP 13)

- Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 in ihrer geänderten Fassung als Verordnung (EU) Nr. 2019/521 (ATP 12)

Informationen bezüglich der Verpackung:

Keine Angabe vorhanden.

- Besondere Bestimmungen :

Keine Angabe vorhanden.

- Etikettierung von Reinigungsmitteln (Verordnung EG Nr. 648/2004,907/2006):

- 5 % und darüber, jedoch weniger als 15 %: anionische Tenside
- unter 5 %: nichtionische Tenside
- Duftstoffe
- Konservierungsmittel

gemisch aus: 5-chlor-2-methyl-2h-isothiazol-3-on [eg nr. 247-500-7] und 2-methyl-2h-iso-thiazol-3-on [eg nr. 220-239-6] (3:1)

- allergene duftstoffe:

alpha-hexylcinnamaldehyde

Deutsche Verordnung zur Klassifizierung der Wassergefährdung (WGK, AwSV vom 18/04/2017, KBws):

WGK 1: Schwach wassergefährdend.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Keine Angabe vorhanden.

ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN

Da wir über die Arbeitsbedingungen des Benutzers keine Informationen besitzen, beruhen die Informationen im vorliegenden Sicherheitsdatenblatt auf dem Stand unserer Kenntnisse und dem nationalen und EG-Regelwerk.

Ohne schriftliche Anweisungen zur Handhabung im Vorfeld, darf das Gemisch nur für die in Rubrik 1 genannten Verwendungen eingesetzt

Der Anwender ist dafür verantwortlich, dass alle notwendigen Maßnahmen getroffen werden zur Einhaltung gesetzlicher Forderungen und

Die Informationen des vorliegenden Sicherheitsdatenblattes sind als eine Beschreibung der Sicherheitsanforderungen für dieses Gemisch zu betrachten und nicht als Garantie für dessen Eigenschaften.

Wortlaut der Sätze in Abschnitt 3:

H301	Giftig bei Verschlucken.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H310	Lebensgefahr bei Hautkontakt.
H311	Giftig bei Hautkontakt.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H330	Lebensgefahr bei Einatmen.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
EUH071	Wirkt ätzend auf die Atemwege.
Abkürzungen :	

DNEL: Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung

PNEC: Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration

UFI: Unique Formula Identifier

ADR: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Strasse

IMDG: International Maritime Dangerous Goods. IATA: International Air Transport Association. OACI: Internationale Zivilluftfahrt-Organisation.

RID: Regulations concerning the International carriage of Dangerous goods by rail.

WGK: Wassergefährdungsklasse.

GHS05: Ätzwirkung

 $PBT: Persistent, \ bioakkumulativ \ und \ giftig. \\ vPvB: Sehr \ persistent \ und \ sehr \ bioakkumulativ.$

SVHC : Sehr besorgniserregender Stoff.